

## Fachkräfteberatung: Erfolgsmodell geht in die nächste Runde



© IHK

Ein Erfolgsmodell geht in die nächste Runde: Seit dem Start der „Fachkräfteberatung am Mittleren Niederrhein“ im Mai 2012 haben knapp 1500 Unternehmen den individuellen, kostenlosen Beratungsservice der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein und der Agentur für Arbeit Mönchengladbach in Anspruch genommen. Jetzt ist der Kooperationsvertrag um weitere zweieinhalb Jahre bis zum 30. Juni 2018 verlängert worden.

„Wir freuen uns, dass unsere IHK-Vollversammlung kürzlich das Projekt – das in dieser Form übrigens bundesweit einmalig ist – bis zum 30. Juni 2018 verlängert hat“, sagt der IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Das Angebot der Fachkräfteberatung richtet sich insbesondere an kleine und mittelständische Unternehmen der Region. Insgesamt vier Berater zeigen dabei Wege auf, wie Unternehmen aktuell und auch in Zukunft Personal erfolgreich rekrutieren, binden und qualifizieren können.

Angela Schoofs, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Mönchengladbach, ergänzt: „Die Arbeitswelt 4.0, das heißt die Digitalisierung der gewohnten Arbeitswelt, fordert von allen Beteiligten lebenslanges Lernen. Selbst Azubis von heute können sich nicht auf das Wissen verlassen, das sie in ihrer Ausbildung erwerben, erst recht nicht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Ausbildung oder Studium schon länger zurückliegen.“ Für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bedeute dies, dass sie drauf achten müssten, ihr Personal ständig zu qualifizieren, damit es auf der Höhe der Zeit und damit wettbewerbsfähig bleibe. Schoofs: „Hier bieten wir mit unserer Fachkräfteberatung ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten. Lebenslanges Lernen betrifft in gleichem Maße auch Geringqualifizierte oder Ältere. Wer als Helfer in einem Unternehmen beginnt, kann sich mit unserer Hilfe weiterbilden. Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache müssen kein Karrierehindernis bleiben. Auch dafür ist unsere Fachkräfteberatung der richtige Ansprechpartner.“

Über die klassischen Rekrutierungskanäle gestalten sich die Gewinnung neuer Fachkräfte immer

schwieriger, so Steinmetz weiter. Themen wie Gesundheitsmanagement würden in den Unternehmen immer mehr an Bedeutung gewinnen. Betriebe hätten erkannt, dass Personalbindung immer wichtiger werde – zufriedene und gesunde Mitarbeiter blieben dem Unternehmen lange erhalten.

Unternehmen könnten von der persönlichen Beratung vor Ort nur profitieren, erklärt Steinmetz. Ganz gleich, ob es um bedarfsgerechte Lösungen anhand von konkreten Handlungsempfehlungen und Praxis-Tipps für das Tagesgeschäft gehe oder um die Aufnahme in ein regionales Netzwerk von Unternehmen zum fachlichen Austausch. „Der demografische Wandel ist in vollem Gange. Unternehmen müssen Jugendliche für sich gewinnen und ausbilden, ihre Mitarbeiter fortlaufend weiterbilden und gut ausgebildete Mitarbeiter langfristig binden. Mit dem kostenlosen Angebot unserer Fachkräfteberatung können Unternehmen ihre Zukunft sichern.“

Weitere Informationen zur Fachkräfteberatung gibt Viola Ernst von der IHK unter Tel. 02151 635-325 oder per E-Mail ([ernst@krefeld.ihk.de](mailto:ernst@krefeld.ihk.de)).

Bildunterschrift:

Angela Schoofs, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Mönchengladbach, und Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags.

Foto: IHK

## **Ansprechpartner**

**Yvonne Hofer**

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail:

Nordwall 39

47798 Krefeld

## **Dokument-Infos**

Webcode: 13392

Ausdrucksdatum: 23.09.2021